Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Ab[illegible]nementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Qua[illegible]al 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zei[illegible] [illegible]Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 146. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 28. Februar 1887.

Deutschland.

Berlin, 26. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem japanischen Premier-Minister und Minister des Kaiserlichen Hauses, Grafen Hirobumi Ito, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem japanischen Minister des Innern, General-Lieutenant Grafen Aritomo Yamagata, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; sowie dem japanischen Vice-Kriegs-Minister, General-Major Taro Katzura den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem General-Secretär im türkischen Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Naoum Effendi, und dem Ersten Dolmetscher der Pforte, Davoud Effendi, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; sowie dem Raths-Syndicus Dr. Maßmann zu Rostock den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Divisions-Auditeur, Justiz-Rath Johann Karl Ludwig Eduard Lotheißen zum Ober- und Corps-Auditeur ernannt.

Dem Rector des Real-Progymnasiums zu Eilenburg, Dr. Anton Wiemann, und dem Oberlehrer am Realgymnasium zu Stettin, Dr. Heinrich Gellenthin, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Sagan ist der ordentliche Seminarlehrer Schallock, früher in Köslin, angestellt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. Februar.

• **Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Stenzler** ist gestern im Alter von 80 Jahren gestorben.

• **Versuchter Einbruch.** Als heute Morgen 7 Uhr eine Gemüsehändlerin ihre Wohnung in der III. Etage des Hauses am Rathhause 24 verließ, um ihren Geschäften nachzugeben, benutzten zwei Strolche die Abwesenheit der Frau dazu, um einen Einbruch in deren Wohnung zu verüben. Sie wurden jedoch hierbei von einem Dienstmädchen bemerkt, welches sofort Lärm machte. Hierdurch wurden die Hausbewohner alarmirt; der eine Einbrecher entfloh die Treppen herunter durch die Hausthür, während der andere seinen Weg über die Dächer nahm. Man versuchte, den letzteren zu verfolgen, aber soweit wir in Erfahrung gebracht haben, ist es bis jetzt nicht gelungen, ihn zu ergreifen. Am Thatorte wurden zwei Brecheisen aufgefunden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Friedberg (Oberhess.), 26. Febr. Die in Folge der Ablehnung des Mandats für den 2. hessischen Wahlkreis seitens des Oberbürgermeisters Miquel nothwendige Nachwahl ist auf Mittwoch, den 9. März anberaumt worden.

Rom, 26. Febr. Graf Robilant lehnte den Auftrag, ein neues Cabinet zu bilden, bestimmt ab.

Paris, 26. Febr. Die Deputirtenkammer nahm das Budget an, indem sie die vom Senat beschlossenen hauptsächlichsten Abänderungen ihrerseits genehmigte, zugleich aber verschiedene vom Senat gestrichene Budgetposten wiederherstellte. Der Senat wird morgen Vormittag über das dergestalt abgeänderte Budget nochmals berathen.

Paris, 27. Februar. Nach einem Telegramm aus Ajaccio sind heute Vormittag 2 Compagnien Infanterie nach Sartène abgegangen, wo der Bonapartist Leandri, welcher kürzlich einen aufrührerischen Aufruf erließ, an der Spitze eines bewaffneten Volkshaufens erschienen sein soll.

Paris, 27. Februar. Der Senat hat das Budget entsprechend den gestern von der Deputirtenkammer beschlossenen Abänderungen in einer heute Vormittag abgehaltenen Sitzung genehmigt und sich darauf bis zum 7. März vertagt.

Petersburg, 27. Februar. Das „Journal de St. Pétersbourg" bespricht einen Artikel der „Nationalzeitung", welche das Journal unter die Blätter eingereiht hatte, die bei der Beurtheilung der Wahlen zum Deutschen Reichstage ihre Schlußfolgerungen den dem Deutschen Reiche feindlichen Blättern entlehnt hätten. Das Journal bemerkt dem gegenüber, es habe sich dabei nicht um eine Betheiligung am Kampfe gehandelt; es seien vielmehr nur einige rein nachrichtliche Mittheilungen angeführt worden. Man dürfe indessen der „Nationalzeitung" ihren Irrthum nicht übel nehmen, denn am Tage nach dem Kampfe glaubte man mit aller Welt Abrechnung halten zu müssen. Uebrigens sei aus der Erfahrung bekannt, daß man gegenüber den Projecten, die Zeitungscorrespondenten den Regierungen unterlegen, sich nicht allzusehr aufregen dürfe; ernste Blätter sollten wissen, daß die Beziehungen zwischen den Kaiserreichen, welche durch Jahrhundert lange Banden alliirt seien, doch nicht von dem Belieben eines oder mehrerer Correspondenten abhängen, die mehr oder weniger Phantasie besitzen.

Konstantinopel, 26. Febr. Die Abreise Riza Bey's und Grekow's nach Sofia wurde verschoben.

Hongkong, 26. Febr. Prinz Friedrich Leopold von Preußen ist hier eingetroffen.

Triest, 26. Febr. Der Lloyddampfer „Ettore" ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute Abend aus Alexandrien hier eingetroffen.

London, 27. Febr. Der Union-Dampfer „Pretoria" hat am Freitag auf der Heimreise Madeira passirt, und der Union-Dampfer „Mexican" ist am Freitag auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 28. Februar.

* **Bei der deutschen Reichsbank** haben die Anlagen in der dritten Woche des Februar weiter abgenommen, wie sich aus der Wochenübersicht ergiebt. Wir sehen, dass beim Wechselverkehr 1 598 000 M., beim Bestand an Lombardforderungen 2 871 000 M. zurückgeflossen sind, so dass sich eine Gesammtabnahme um 4 469 000 ergiebt. Die Anlagen beziffern sich jetzt zusammen auf 467 505 000 M. gegen 381 Millionen in der gleichen Woche des Vorjahres, ein Verhältniss, das für die Bank selbst sehr erfreulich ist. Der Baarbestand hat sich um rund 11 Millionen gehoben, und da der Notenumlauf um 14 463 000 M. zurückgegangen ist, so ergiebt sich eine abermalige bedeutende Stärkung der Notenreserve, welch Letztere von 241 Millionen in der Vorwoche auf 266 Millionen gestiegen ist; die Summe der ungedeckten Noten beläuft sich z. Z. nur noch auf 8 489 000 M. gegen eine starke Ueberdeckung im Vorjahr. Der Metallbestand mit 755 Millionen übersteigt bedeutend die höchste Ziffer des Vorjahres. (B. B.-Z.)

W. T. B. **Dresden**, 27. Febr. Der Verwaltungsrath der Sächsischen Bank beschloss in seiner heutigen Sitzung der auf den 21. März einzuberufenden Generalversammlung für das Jahr 1886 eine Dividende von $4^{9}/_{20}$ pCt. vorzuschlagen.

* **Armuth an der Wiener Börse.** Die Wiener Börsenkammer giebt bekannt, dass zwei gewesene Börsenbesucher Eintrittskarten — als Geschäftsdiener erhalten haben. Diese kleine Thatsache beleuchtet drastischer, als es die besten Reden vermögen, den Niedergang der Geschäfte an der Wiener Börse.

* **Russische Eisenzollerhöhung.** Wie die „Russ. Corr." schreibt, ist die Mittheilung der russischen „Petersburger Zeitung" betreffs eines Einfuhrverbots auf Eisen in jedem Falle verfrüht. Von massgebender Seite ist über eine Massregel dieser Art noch keine Bekanntmachung erfolgt.

* **Ungarische Finanzen.** Zu diesem Thema schreibt die „Nat.-Ztg.": Nach Meldungen aus Wien fand gestern daselbst in den Räumen der Creditanstalt eine Conferenz statt, in welcher Director Weiss über seine Berliner Reise berichtete. Er constatirte ein Einvernehmen mit der Berliner Discontogesellschaft und äusserte sich dann weiter, dass es von der Börsenlage und von den Intentionen der ungarischen Regierung abhängen werde, ob zur Bedeckung des ungarischen Creditbedarfes Goldrente oder Papierrente emittirt werden würde. Die „Polit. Corr." meldet aus Budapest: Für die Bedeckung der laufenden Ausgaben des ungarischen Staatshaushalts pro 1887 sind nothwendig 41 327 751 Fl., die durch Creditoperation zu beschaffen sind. Diese Summe enthält jedoch weder die durch die Delegationen zu bewilligende Bedarfsquote, noch den Nachtragscredit pro 1886. Die ungarische Regierung verlangt für Bedeckung des Deficits nur allgemein die Ermächtigung zu Creditoperationen, weil mit der Rothschildgruppe noch keinerlei Vereinbarung getroffen wurde. Die Gruppe erklärte, vor der Klärung des politischen Horizonts positive Vorschläge weder machen noch annehmen zu können. — Wir müssen erwarten, dass die widersprechendsten Nachrichten über diese Angelegenheit noch lange Zeit und zwar so lange in Umlauf gebracht werden, bis die Verhältnisse des Geldmarktes, d. h. die Politik, es gestatten, Finanzoperationen überhaupt aufzunehmen. Bis jetzt scheint die erste, an der Berliner Börse colportirte Nachricht von dem vorläufigen Scheitern der Verhandlungen des Director Weiss die innere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Gustav Sierau zu Magdeburg. — Kaufmann Rudolph Einstein zu München. — Firma Aug. Wiemken jun. zu Oldenburg.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 27. Febr., Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 273, 30. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 96, 40. Galizier —, —. Fest auf Gerüchte über die Bilanz der Creditanstalt.

Wien, 27. Febr. [Privatverkehr.] (Schluss.) Oesterr. Creditactien 272. 4% ungar. Goldrente 96, 15.

Paris, 26. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 275, —. Spanier neue $63^{7}/_{16}$. Banque ottomane 485, —. Credit foncier 1335. Egypter 363. Suez-Actien 1958. Banque de Paris 700. Banque d'escompte 460, —. Wechsel auf London 25, 37. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 340, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Schwach.

London, 26. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62^{7}/_{8}$. 5% priv. Egypter $94^{7}/_{8}$. 4% unif. Egypter $71^{3}/_{8}$. 3% garant. Egypter $98^{3}/_{4}$. Ottomanbank $9^{3}/_{8}$. Suez-Actien $76^{3}/_{4}$. Canada Pacific $64^{1}/_{4}$. Silber $46^{7}/_{16}$. Platzdiscont $3^{1}/_{4}$ %. Ruhig.

London, 26. Febr. In die Bank flossen heute 11 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Februar, Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 215. Disconto-Commandit 185, 50. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 132, 80. Franzosen $190^{3}/_{4}$. Lombarden $69^{7}/_{8}$. Galizier 158. Böhm. Westbahn —, —. Nordwestbahn —. Gotthardbahn 92, 40. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —, —. Oesterr. 4proc. Goldrente —, —. Oesterr. Silberrente —, —. Oesterr. Papierrente —, —. Ungar. 4proc. Goldrente 76, 70. 1880er Russen 79, 50. II. Orientanl. —, —. 1860er Loose 111, 40. Egypter 71, 30. Spanier exter. —, —. Serb. 5% Rente —, —. Buenos Ayres 84, 30. 5% Portugiesische Anleihe 89, 90. Still.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $214^{3}/_{4}$. Franzosen $190^{3}/_{4}$.

Frankfurt a. M., 26. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 425. Wiener Wechsel 159, 15. Reichsanleihe 104, 90. Oest. Silberrente 63, 70. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 87, 20. 1860er Loose 111, 50. 1864er Loose 275, 50. Ung. 4% Goldrente 77, —. Ung. Staatsloose 208, 90. Italiener 94, 90. 1880er Russen 79, 60. II. Orient-Anleihe 56, —. III. Orient-Anleihe 55, 80. 4% Spanier 62, 80. Egypter 71,60. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn 214. Central Pacific 112, 90. Franzosen 191. Galizier $158^{1}/_{8}$. Gotthardt-Bahn 92, 80. Hess. Ludwigsbahn 91, 80. Lombarden $70^{3}/_{4}$. Lübeck-Büchener 149, 50. Nordwestbahn —. Credit-Actien $215^{1}/_{2}$. Darmstädter Bank 133, 10. Mitteld. Creditbank 92, 40. Reichsbank 136, 10. Disconto Commandit 186, 60. 5% serb. Rente 77, —. Matt.

Neue Serben 78, 20. Arader St.-Pr.-A. 88, 40. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, —. Buenos-Ayres 84, 60. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^{1}/_{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $215^{5}/_{8}$ Franzosen $191^{3}/_{8}$. Galizier $158^{1}/_{4}$. Lombarden $70^{3}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 71, 70 Disconto-Commandit 186, 50. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 26. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^{1}/_{2}$. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente $87^{1}/_{4}$. Ungar. Goldrente $76^{5}/_{8}$. 1860er Loose 112. Italienische Rente $94^{1}/_{2}$. Credit Actien $214^{1}/_{2}$. Franzosen $476^{1}/_{2}$. Lombarden 173, —. 1877er Russen $95^{1}/_{4}$. 1880er Russen $78^{1}/_{2}$. 1883er Russen $104^{1}/_{2}$. 1884er Russen $88^{1}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $53^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $53^{1}/_{2}$. Laurahütte $76^{1}/_{4}$ Nordd. Bank $137^{3}/_{4}$. Commerzbank $117^{1}/_{2}$. Marienburg-Mlawka $35^{3}/_{4}$ Mecklenburger Fr.-Fr. 140. Ostpreussische Südbahn $65^{1}/_{2}$. Lübeck Büchener 150. Gotthardbahn $92^{1}/_{2}$. Leipziger Discontobank $98^{1}/_{2}$ Deutsche Bank 152. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $141^{1}/_{2}$ Disconto $2^{7}/_{8}$ %. Matt.

Leipzig, 26. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,90. 4proc. sächs. Anleihe 103,60. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,25. Böhm. Nordb.-Actien 98,40. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,25. Leipziger Creditanst.-Actien 166,50 Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 74,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 90,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 159,30.

Amsterdam, 26. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61^{5}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $63^{1}/_{4}$. do. April-October verzl. $62^{1}/_{2}$ Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $76^{7}/_{8}$. 5% Russen von 1877 $97^{1}/_{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119^{7}/_{8}$. do. I. Orientanleihe — do. II. Orientanleihe $53^{3}/_{8}$. Conv. Türken $13^{1}/_{2}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $98^{1}/_{8}$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78^{1}/_{2}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 26. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—134, russischer loco ruhig, 102—103. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl still, loco $43^{1}/_{2}$. Spiritus still, per Februar $24^{1}/_{2}$ Br., per April-Mai $24^{5}/_{8}$ Br., per Mai-Juni $24^{7}/_{8}$ Br., per Juli-August $25^{3}/_{4}$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per Februar 6, — Gd., per August December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 26. Februar. Spiritus loco ohne Fass 35, 90, per Februar 36, 20, per April-Mai 36, 70, per Juni 37, 70. Gekünd. — Liter. Still.

Liverpool, 26. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 17000 B.

Liverpool, 26. Februar, Vorm. 11 Uhr 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 700 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 26. Februar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 700 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5^{11}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{11}/_{64}$ do., April-Mai $5^{3}/_{16}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{7}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^{1}/_{4}$ do., Juli-August $5^{17}/_{64}$ Käuferpreis, August-September $5^{9}/_{32}$ do., September-October $5^{13}/_{64}$ d. do.

Newyork, 25. Febr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 95 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 58 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 24 000 B., Vorrath 853 000 B.

Newyork, 26. Februar, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9^{9}/_{16}$, do. in New-Orleans $9^{1}/_{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6^{5}/_{8}$ Gd., do. in Philadelphia $6^{5}/_{8}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. $61^{5}/_{8}$ C. — Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco — D. 90 C., per Februar nominell, per März — D. $88^{3}/_{4}$ C., per Mai — D. $90^{1}/_{2}$ C. Mais (New) $48^{1}/_{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{1}/_{2}$. Kaffee (Fair Rio) 14. Schmalz (Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 45, do. Rohe und Brothers 7, 50. Speck $8^{1}/_{8}$. Getreidefracht $3^{3}/_{4}$.

Wien, 26. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 31 Gd., 9, 33 Br., per Mai-Juni 9, 39 Gd., 9, 41 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 02 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 12 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 19 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 66 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 89 Br., per Mai-Juni 6, 94 Gd., 6, 96 Br.

Pest, 26. Februar, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 90 Gd., 8, 92 Br., per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11^{1}/_{4}$ à $11^{3}/_{8}$. — Wetter: Nebelig.

Paris, 26. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Februar 22, 60, per März 22, 90, per März-Juni 23, 40, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Februar 14, 10, per Mai-August 15, 00. Mehl behauptet, per Februar 51, 25, per März 51, 60, per März-Juni 52, 60, per Mai-August 53, 60. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 54, 75. Spiritus ruhig, per Februar 40, 25, per März 40, 25, per März-April 40, 50, per Mai-August 42, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 26. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 22, 75, per März 23, 00, per März-Juni 23, 50, per Mai-August 24, 10. Mehl 12 Marques fest, per Februar 51, 25, per März 51, 75, per März-Juni 52, 75, per Mai-August 53, 60. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 00, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 54, 75. Spiritus ruhig, per Februar 40, 00, per März 40, 25, per März-April 40, 50, per Mai-August 42, 25.

Paris, 26. Februar. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 10, per März 32, 25, per März-Juni 32, 60, per Mai-August 33, 10.

London, 26. Februar, Nachm. 96% Javazucker 13 matt, Rüben-Rohzucker $10^{1}/_{2}$ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 26. Februar. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Nachtfrost.

Amsterdam, 26. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 26. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste flau.

Antwerpen, 26. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^{1}/_{4}$ bez. u. Br., per März $15^{1}/_{8}$ Br., per Mai $15^{1}/_{8}$ Br., per September-December $16^{1}/_{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 26. Febr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 00 bez. u. Br.

Marktberichte.

Δ **Breslau**, 26. Febr. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detailpreise.) Im Laufe der verflossenen Woche war der Verkehr auf den verschiedenen Marktplätzen nicht bedeutend und die Zufuhr nur gering, doch genügte das Angebot der Nachfrage. Hühnereier sind im Preise um 60 Pf. pro Schock billiger geworden. Auf den Fischmärkten bekundete sich wegen Beginn der Fastenzeit eine etwas regere Kauflust. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 60 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60—70 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 60 Pf., Speck pro Pfund 80 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 M., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 70 Pf., deutsches pro Pfund 80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 60 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh und Eier. Gänse pro Stück 4,00—9,00 M., geschlachtete Stopfgänse pro Pfd. 60—65 Pf., Enten pro Paar 4,00—5,00 M., Kapaun pro Stück 3 Mark, Perlhuhn Stück 3 M., Hühnerhahn pro Stück 1,20 bis 1,50 M., Henne 1,50 bis 2,00 M., Poularden 6—8 M., junge Hühner pro Paar 1,20—1,50 M., Auerhahn pro Stück 6—9 M., Auerhenne pro Stück 5—7 M., Tauben pro Paar 80 bis 90 Pf., Hühnereier pro Schock 2,40 Mark, Mandel 60 Pf.

Fische und Krebse. Seehecht pr. Pfd. 70 Pf., lebender Flusshecht pro Pfd. 90 Pf., Seezunge pro Pfd. 1,30—1,50 M., Silberlachs pro Pfd. 1,40—1,60 M., Rheinlachs 3,50 M., Steinbutt pro Pfd. 1,30—1,50 M., Wels pro Pfd. 90 Pf., Aal pro Pfd. 1,50—1,60 M., Zander pro Pfd. 0,60—1,00 M., Schleie pro Pfd. 90 Pf., Karpfen 0,50—1,20 M., Zwicken pro Pfd. 1,50 M., Dorsch pro Pfd. 25 Pf., Kabliau pro Pfd. 40 Pf., Schellfisch pro Pfd. 30 Pf., Forellen pro Pfund 3,50 Mark, Sterletts 2—2,50 Mark, lebende Hummern pro Pfd. 2,25 M., gekochte Hummern 2,50 M., Krebse pro Schock 4 M.

Feld- und Gartenfrüchte. Kartoffeln pro Sack zu 150 Pfd. schwer 2,50—3 M., do. 2 Liter 8 bis 10 Pf., Blumenkohl pro Rose 40—60 Pf., Spinat 2 Liter 10 Pf., Sellerie pro Mandel 1—1,50 Mark, Rübrettige pro 2 Liter 15 Pf., Zwiebeln 2 Liter 15 Pf., Chalotten pr. Ltr. 60 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 30 Pf., Meerrettig pro Mandel 2—3 M., Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 10 Pf., Mohrrüben 2 Liter 10 Pf., Carotten Liter 15 Pf., Welschkohl Mandel 0,75—1,00 Mark, Weisskohl Mandel 1,50 Mark, Blaukohl, Mandel 1,50—2 Mark, Rosenkohl Liter 20 Pf., Grünkohl, Körbchen 20 Pf., Kopfsalat pro Schilg 60 Pf., Oberrüben pro Mandel 20 Pf., Erdrüben Mandel 1—1,50 Mark, Wasserrüben 2 Liter 15 Pf., Teltower Rüben Liter 15 Pf., Radieschen pro Bund 15 Pf., Rabunze, Liter 20 Pf., Endiviensalat pro Kopf 10 Pf., Kürbis, Stück 50—60 Pf., Suppenkräuter, Liter 10 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Aepfel pro 2 Liter 20 bis 40 Pf., gebackene Aepfel pro Pfd. 35—40 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 25—35 Pfennige, gebackene Pflaumen pro Pfund 20—30 Pf., gebackene Kirschen pro Pfd. 40 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 40 Pf., Prünellen pro Pfund 60 Pf., Apfelsinen pro Dtzd. 0,80—1 M., Citronen pro Stück 6 Pf.

W d. Fasanen Stück 4—5 M. Grossvögel Paar 50—60 Pf.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Liter 30—35 Pf., Haselnüsse pro Liter 40 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Pfd. 70 Pf., getrocknete Steinpilze pro Liter 1,50 Mark, getrocknete Morcheln, Liter 3 M., Honig Liter 2,40 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,40—2,60 M., Kochbutter pro Pfd. 1,10 M., Margarinbutter pro Pfund 50—60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 8 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20 Mark, Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf.,

Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrot 5½ Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 13—15 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11—12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 20—25 Pf., Bohnen pro Liter 10—12 Pf., Graupen pro Liter 15—25 Pf., Linsen pro Pfund 20—25 Pf., Erbsen pro Liter 15—20 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Schweidnitz, 25. Febr. [Marktbericht.] Man zahlte für: Weissweizen 15—16,20 Mark, Gelbweizen 14—15,80 M., Roggen 12 bis 13,60 M., Gerste 12—14 M., Hafer 9—11 M. Alles per 100 Kilogramm Netto.

Liegnitz, 25. Febr. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Getreide in allen Gattungen reichlich angeboten, nur feiner Weizen war gesucht. Es erzielten: Weissweizen 15,00 bis 16,00 M., Gelbweizen 14,00—15,20 M., Roggen 12,90 M., Gerste 12,00 bis 13,50 M., Hafer 10,00 bis 10,60 M., Raps 19,25 M. Alles per 100 Kilo. Rothklee 35 bis 44 Mark, Weissklee 40—55 M., Schwed. Klee 36 bis 50 M., Gelbklee 10,50—16 M. Alles per 50 Kilo.

Posen, 26. Febr. [Wöchentlicher Producten- und Börsen-Bericht von Herrmann Meyer.] Die Witterung ist in den letzten Tagen recht warm geworden. Hoffentlich hält nunmehr der Frühling bald seinen Einzug und fördert die Entwickelung der Saaten, welche anscheinend zufriedenstellend durch den Winter gekommen sind. Im Getreidehandel wirkte das günstige Wetter recht nachtheilig auf die Preise der Cerealien. Auch das Ausland zeigte eine rückgängige Tendenz. An unserem Landmarkte war das Geschäft recht unbedeutend. Weizen wurde zum Consum und zur Lagerung, einiges zum Versand gekauft. Man zahlte 148—160 M. Roggen, reichlicher offerirt, musste wesentlich im Preise nachgeben. Man zahlte 116—119 M. Gerste behauptet, notirt 100—120 M. Hafer flau, erzielte 100—110 M. Erbsen behauptet, Kochwaare 130—140 M., Futterwaare 118 bis 122 M. bez. Lupinen begehrt, gelbe 100—104 M., blaue 78—83 M. Spiritus unterlag wesentlichen Schwanknngen. Rohwaare findet guten Abzug nach dem Westen, wogegen der Spritexport fast gänzlich stockt. Es scheint auch wenig Aussicht auf eine Besserung desselben, so lange Russland durch Hamburg und Schweden das Ausland mit Sprit versorgen. Man zahlte hier für Februar 35,50—37—36, April-Mai 36—37,50—36,60, August 38—39,50—38,80.

Berlin, 26. Febr. Spiritus loco ohne Fass 37,7 M. bez., Februar und Februar-März 37,8—38 M. bez., April-Mai 38,6—38,5—38,9—38,8 M. bez., Mai-Juni 38,8—38,6—39 M. bez., Juni-Juli 39,7—39,6—39,9 M. bez., Juli-August 40,3—40,2—40,5 M. bez., August-September 40,8 bis 40,6—41 M. bez.

Hamburg, 26. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar, Februar-März, März-April und April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 25¾ Br., 25½ Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27¼ Br., 27 Gd. — Tendenz: Still.

Hamburg, 26. Febr. [Schmalzbericht.] Schmalz ruhig. Inhaber sind mehr entgegenkommend, um so mehr, als Amerika seine noch immer für Bezüge zu hohen Forderungen in Etwas reducirt hat. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 37—39 M., Wilcox 35½ M., Fairbanks 34¾ M., Amour 34¾ M., Div. Marken 34½ M., Steam 34½ M., Sonnenmarke, neue Drittel, loco 37¼ M., Squire-Schmalz in Tierces à 38 M., Royal 42¾ M., Hammonia 41½ M. incl. Zoll.

Hamburg, 26. Febr. [Kartoffelbericht.] Kartoffelfabrikate sehr still. Notirungen per 100 Ko. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 16½—17¼ M. Kartoffel-Stärke ruhig. Prima-Waare 16¾—17¼ Mark. Capillair-Stärkesyrup flau. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 17¾ bis 18¼ M., 44 Bé 18¾—19¼ M. mit 1½% Dec. Traubenzucker matt. Prima gegossen in Kisten 17¾—18¼ M., geraspelt in Säcken loco 18¾ bis 19 M. mit 1½% Decort. Dextrin ruhig. Prima in Doppelsäcken 23½ bis 24 M.

Chile-Salpeter. Während der verflossenen Woche trafen Zufuhren etwas reichlicher ein, da der Absatz indessen befriedigend war, so blieben die Preise fest behauptet.

W. T. B. **Havre,** 26. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 25 Points Baisse. Rio 6000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 26. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. —, —, pr. März 75, 25, pr. April 75, 50, pr. Mai 75, 75, pr. Juni 76, 00, pr. Juli 76, 25, pr. August 76, 50, pr. September 76, 75. — Fest.

W. T. B. **Havre,** 27. Febr., Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 10 Points Hausse. Rio 9000 B., Santos 6000 B. Recettes für gestern.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 25. Februar. Zu Anfang der Woche wurden mn. Warrants à 43 Sh. 7½ D. Cassa ausgeboten, erreichten dann innerhalb zweier Markttage 44 Sh. 8½ D., gingen wieder auf 44 Sh. zurück, um stetig zu 44 Sh. 1½ D. Cassa zu schliessen. Die Lage der Eisenindustrie Schottlands hat sich insofern gebessert, als nun endlich eine Vereinbarung zwischen den Kohlengrubenbesitzern und deren Arbeiter zu Stande gekommen ist und daher die lokalen Walz- und Stahlwerke, sowie die Giessereien ihre frühere Thätigkeit wieder aufnehmen können. Die jüngst gedämpften Hochöfen werden nach und nach wieder in Betrieb gesetzt werden, doch dürfte es einige Wochen dauern, bis dieselben befriedigend arbeiten. Verschiffungeisen stetig. Die Fabrikanten notiren: Nr. 1 Coltness 57, Langloan 54, Gartsherrie 51, Schotts 51, Monkland 46, Eglinton 46 Sh. Vorrath im Store 845 709 To. gegen 691 209 To. in 1886. Verschiffungen 8063 To. gegen 5866 To. in 1886. Hochöfen in Betrieb 61 gegen 94 in 1886.

* **Breslau,** 28. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwache Kauflust, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,60—15,00—16,00 M. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 8,80—9,20—9,80 M., blaue 8,40—8,60—9,00 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwächer zugeführt, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 26., 27.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,2	+ 0°,6	— 2°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	755,4	761,5	767,3
Dunstdruck (mm)	5,6	4,1	3,3
Dunstsättigung (pCt.).	90	85	84
Wind	NW. 2	N. 3.	NO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,7.

Vormittag und gegen Abend Regen. Nachts etwas Schnee.

Februar 27., 28.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°,9	— 0°,4	— 2°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	769,0	768,8	767,3
Dunstdruck (mm) ...	3,5	3,1	3,5
Dunstsättigung (pCt.).	70	70	94
Wind	N 2.	SO. 1.	S. 1.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter. Früh Reif, Nebel.	zieml. heiter.

Breslau. Wasserstand.

27. Febr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 4 cm.
28. Febr. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 30 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz G	16,135 bz
Imperials	16,70 B	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,40 bz	159,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	182,85 bz	182,50 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz B	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	105,10 G	105,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	104,70 bz	104,90 bz G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 B	99,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 G
dto. Staats-Schuldsch. .	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	102,90 B	102,80 bz G
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,30 B	102,60 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	101,25 B	101,25 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 bz	96,40 ebz G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 G	99,00 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,70 G	90,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 bz G	95,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,70 bz G	95,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	90,50 G	90,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 G	107,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 bz	100,25 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105..	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,10 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,25 G	111,75 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 B	106,50 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,60 bz B	101,60 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	97,00 bz	97,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 bz	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bz G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 bz G	100,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 bz	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 G	110,30 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,00 bz G	114,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,20 G	100,20 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 bz G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bz G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,20 bz	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Egypter	4	1/5 1/11	71,60 bz	71,60 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,10 bz	87,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,50 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,90 bz	64,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,50 bz	57,40 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	53,80 B	53,50 B
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880 ...	6	1/1 1/7	103,25 bz B	103,20 bz
dto. amortis. Rente ..	5	1/4 1/10	91,20 bz	91,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig. ..	5	1/6 1/12	98,90 bz	98,90 G
Russ. Engl. Anl. von 1872 ..	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 bz
dto. dto. von 1875 ..	4½	1/4 1/10	87,50 bz	87,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,80 B	79,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,10 bz	107,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,25 bz	93,25 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,20 bz	88,10 ebz B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,00 bz	55,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,60 à 70 bz	55,40 à 50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 bz	84,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,80 bz	87,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	90,40 G	90,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	83,25 G	83,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig. ..	4	1/4 1/10	88,50 bz	88,25 bz G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	104,50 B	104,50 bz B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,20 B	13,25 bz G
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	70,25 bz	70,25 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,30 bz	77,50 à 60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,60 G	98,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,00 bz	69,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,00 bz G	98,75 bz B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,75 bz G	77,40 ebz B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	77,30 bz	77,10 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,50 bz G	74,60 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,90 G	134,00 G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	134,60 B	134,70 B
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	31,25 B	31,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	95,00 B	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	3½	1/4 1/10	129,20 bz	129,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	128,75 G	128,70 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	— —	197,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,10 G	290,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	187,50 bz	—
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	1/2	121,20 G	121,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose ...	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858 ..	—	—	281,50 bz	— —
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	110,90 bz	111,30 bz G
dto. dto. von 1864 ...	—	—	274,00 bz	284,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,50 bz G	156,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	144,10 G	144,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,50 bz G	96,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	139,00 bz	138,80 bz
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	132,80 bz B	132,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	28,50 B	29,50 B
Ungarische Loose	—	—	208,00 G	208,00 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,50 bz	138,00 B
Aachen-Mastrich ..	2¼	—	1/1	49,70 bz	49,70 bz
Berlin-Dresdener ...	0	—	1/4	19,40 G	19,40 bz G
Dortmund-Gronau ..	2½	—	1/1	62,00 bz G	62,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. ..	1	—	1/1	32,75 G	32,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	104,75 bz	105,00 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,00 G	215,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,50 bz	150,00 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	3¼	—	1/1	91,60 bz	91,70 bz
Marienb.-Mlawka ...	⅓	—	1/1	35,60 bz	36,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	7¾	—	1/1	139,50 bz	140,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn ..	5½	2½	1/1	70,00 B	69,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	65,30 bz	65,75 bz
Starg.-Posen 4½% ..	4½	—	1/1 1/7	104,20 G	104,75 bz B
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	24,30 bz	24,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Berlin-Dresden 5%.	0	—	1/4	51,00 G	51,10 bz G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,90 bz	57,98 bz G
Dortm.-Enschede ..	4½	—	1/1	111,00 G	111,00 G
Marienb.-Mlawka ...	5	—	1/1	96,20 B	95,30 G
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 G	104,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,80 bz G	92,70 G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	101,00 G	101,25 G
Saalbahn 5%	3	—	1/1	89,75 bz G	90,00 bz G
Weimar-Gera 5% ...	2⅔	—	1/1	81,00 bz G	81,10 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Böhm. Westb. 5%*.	5¾	—	1/1	106,50 bz	107,20 bz B
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	— —	131,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*.	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,40 bz	79,30 bz
Gotthardbahn 4% ..	3½	—	1/1	96,25 bz	96,50 bz
Kaschau-Oderberg .	4	—	1/1	56,60 bz G	56,90 bz G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,40 bz G	72,20 bz G
Lemberg-Czernow. .	6¾	—	1/5 1/11	86,50 bz G	86,90 bz G
Mittelmeer-Eisenb. .	5	—	1/7	110,00 bz	109,90 bz
Mosko-Brest 3%* ..	3	—	1/1	60,20 B	60,10 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	250,50 bz	251,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	251,00 bz	249,75 bz
Raab-Oedenburg ...	1	—	1/1	24,70 bz G	24,30 G
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	61,00 G	61,30 G
Russ. Staatsb. 5%*.	7¼	—	1/1 1/7	125,50 G	126,00 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,0 bz	59,00 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	145,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	-	1/1	77,50 bz	77,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	263,75 bz	263,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,60 bz	98,80 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	101,40 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 B	101,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,90 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	101,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,20 bz	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,00 bz G	101,40 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,30 bz G	101,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A. .	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	101,20 G	101,25 bz B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,25 G	98,10 bz G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,00 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 B
dto. dto. 1873 ...	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto. 1874 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879 ...	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. dto. 1880 ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,25 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,25 G	84,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bz	106,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	99,40 G	9,990 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	79,25 G	79,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordb. ..	5	1/5 1/11	93,10 B	93,20 bz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,40 bz G	78,40 ebz B
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,70 B	71,60 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	64,00 G	63,80 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	69,80 G	70,00 bz B
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	49,50 G	49,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	396,50 B	396,25 G
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold) ..	4	1/5 1/11	99,20 G	99,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,40 G	83,40 ebz B
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,00 G	82,00 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	80,60 G	80,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,75 bz G	308,50 bz B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,70 B	101,60 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	96,40 G	96,25 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,50 ebz G	75,80 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,50 G	76,40 bz G
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	99,10 bz G	99,00 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,30 bz	99,25 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,60 B	95,60 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,10 B	90,75 bz G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,90 bz	96,00 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,40 bz G	98,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bz B	81,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,60 G	97,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,20 bz	— —
dto. dto. III. dto. ...	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. IV. dto. ...	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. V. dto. ...	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. VI. dto. ...	5	1/1 1/7	100,50 G	100,75 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,50 G	79,75 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,25 bz	64,40 bz
Russische Südwestbahn* ..	4	1/1 1/7	82,10 bz	82,20 bz
Süditalien. (Méridionaux) .	3	1/4 1/10	316,50 G	316,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	114,00 bz B	115,00 bz B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	— —	96,10 G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,50 G	116,50 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	144,50 bz G	142,60 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,50 bz	88,20 bz G
Breslauer Discontb..	5	—	1/1	87,00 bz B	87,00 G
dto. Wechslerbk.	5⅝	—	1/1	96,50 B	96,60 B
Darmstädter Bank .	6½	—	1/1	132,75 bz	133,00 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,50 G	135,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	153,50 bz B	152,25 bz G
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 G	128,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,00 ebz G	97,25 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	187,90 bz	186,70 bz
Dresdener Bank ...	7½	—	1/1	125,75 bz G	125,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,00 bz G	56,30 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,90 bz	79,70 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit ...	9	8½	1/1	166,25 G	167,00 ebz B
dto. Disconto.	5½	—	1/1	96,10 bz G	97,10 G
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	134,70 bz G	135,25 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	5⁵⁄₁₂	4¾	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,00 bz	92,00 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,10 bz G	83,10 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 bz	89,00 bz
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	140,00 G	140,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	49,80 bz G	50,00 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	103,50 B	103,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	173,00 G	173,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	—	1/1	58,90 bz G	58,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,20 bz	114,90 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	98,10 bz G	99,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,00 bz	130,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,10 G	100,00 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,10 G	p. St. 380,75 bz
Reichsbank 4½% ..	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 bz G	136,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,75 bz	70,65 bz
Sächsische Bank ...	5⅛	—	1/1	114,50 G	114,50 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	101,75 G	101,00 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,75 bz G	59,75 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	269,00 bz	269,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	122,75 bz G	123,50 bz G
Berl. Charl. Bau....	0	—	1/1	111,00 bz B	111,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 bz	101,75 bz
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	117,00 bz B	117,50 bz G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	55,50 bz	56,00 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	61,00 B	61,00 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	120,50 bz	128,25 G
dto. W. F. Linke ..	5½	—	1/1	94,50 bz	95,50 G
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,00 G	86,50 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,10 bz B	38,50 bz
Dortmunder Union .	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	50,40 bz	60,50 bz B
Edison Compagnie .	5	—	1/1	99,20 bz G	99,50 B
Erdmannsd. Spinn. .	3½	—	1/10	60,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	727,00 bz G	720,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	98,50 B	98,00 ebz B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L. .	7	—	1/9	124,00 bz	123,90 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,90 bz	67,00 bz B
Laurahütte	⅓	—	1/7	77,25 bz B	77,30 bz
Nordd. Eiswerke ...	1	2¼	1/1	52,75 bz	52,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,75 bz G	46,50 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	28,50 bz G	27,75 bz G
Oppelner Cement ...	4¾	—	1/1	70,10 bz G	71,00 G
Posener Sprit-A.-G. .	6½	—	1/7	105,00 B	105,00 B
Redenhütte, conv. ..	0	—	1/7	24,60 bz G	24,60 bz
Schles. Gas-A.-G. ...	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,40 G	17,00 G
dto. Portl.-Cem. .	8½	7	1/1	104,75 bz G	104,40 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. 4½% St.-Pr. .	6	—	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr. .	4	—	1/10	124,75 bz G	125,00 bz G
Tarnowitzer Bergb. .	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	—	1/10	125,00 bz G	126,90 B
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bz B	1570 bz B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,00 bz G	101,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 bz G	101,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,30 B	100,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,00 bz G	96,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,75 bz	— —
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,30 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,40 bz B
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	182,15 bz	182,00 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	181,30 bz	181,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	159,50 bz	159,45 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	158,65 bz	158,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	79,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	— —	80,15 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	182,65 bz	183,30 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅝%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	77 à 76,75 à 90 bz	— —
Russische Anl. 1880...	79,50 à 40 bz	— —
dto. dto. 1884...	93,00 à 92,75 à 92,90 bz	— —
Disconto-Command. ..	187,50 à 86,25 à 75 à 87,50 bz	— —
Dortmunder Union ...	59 à 58,75 à 60,50 à 60 bz	— —
Laurahütte	76,75 à 50 ebz à 7,50 à 10 bz	— —
Oesterr. Credit	460,75 à 48,50 à 49 bz	— —
Franzosen	384,00 à 82,50 bz	— —
Lombarden	143,50 à 43 à 44 bz	— —
Russische Noten	183,50 à 82,75 à 83 bz	183,75 à 185 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seekles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.